

Die Lehrveranstaltungen der Abteilung Frühe Neuzeit im Sommersemester 2022

(Stand 12.04.2022)

Nähere Informationen und Änderungen hierzu auf
C@MPUS und **ILIAS**.

212210017	Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Hauptseminar	Aufbruch ins Ungewisse. Reisen im Europa der Frühen Neuzeit
Zeit	Di.; 9:45-11:15
Ort	17.14
Beginn	12.04.2022
Inhalt	Sich in früheren Jahrhunderten auf eine Reise zu begeben, war nicht nur beschwerlich, mit erheblichen Kosten verbunden und häufig ein gefährliches Abenteuer. Es war auch eine intellektuelle Herausforderung. Zum einen bedurfte es eines gewissen Vorwissens über die Zielorte der eigenen Reise, über mögliche Ansprechpartner, Bildungseinrichtungen und politisch-gesellschaftliche Gegebenheiten. Zum anderen wurde das eigene Weltbild permanent erweitert, unter Umständen aber auch radikal in Frage gestellt. Warum nahmen Menschen die Beschwerden einer Reise auf sich? Wie verarbeiteten die Reisenden ihre Erlebnisse? Und welche Funktion hatten ihre Reisebeschreibungen? Diese und andere Fragen werden im Seminar an ausgewählten Beispielen quellennah erörtert und diskutiert.
Literatur	H. Th. Gräf/R. Pröve: Wege ins Ungewisse. Reisen in der Frühen Neuzeit 1500-1800, Frankfurt am Main 1997; X. v. Ertzdorff/D. Neukirch (Hg.): Reisen und Reiseliteratur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Amsterdam 1992; A. Maczak/H. J. Teuteberg (Hg.): Reiseberichte als Quellen europäischer Kulturgeschichte, Wolfenbüttel 1982.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Sminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit auszuarbeiten ist.

Sonstiges

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A. Kernwahlpflichtbereich Themen der Neuzeit 1, Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit; M.A. Modulcontainer Spezialisierung Themenmodul 1: Raum und Mobilität; LA GymPo Vertiefungswahlpflichtbereich Themen der Neuzeit; B.A. gym. LA Erweiterungsmodul Neuzeit; M.Ed. gym LA Vertiefungswahlpflichtbereich Themen moderner Geschichtswissenschaft Themen der Neuzeit

212210018

Proseminar

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim

Seefahrende, Reitende und Fußgehende. Unterwegs sein zwischen 1500 und 1800 (Einführung in die Neuere Geschichte)

Zeit Mi.; 9:45-11:15

Ort 17.14

Beginn 13.04.2022

Inhalt Es gab viele Gründe und ebenso viele Möglichkeiten, sich in Europa zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert auf eine Reise zu begeben. Männer und Frauen, Junge und Alte, Adelige und Bauern verfolgten ganz unterschiedliche Ziele, wenn sie ihre Heimatregionen verließen und sich in die Ferne begaben. Wie ließen sich entsprechende Unternehmungen planen, und was nahmen die Reisenden dabei wahr? Diese und weitere Fragen werden im Seminar an ausgewählten Beispielen erörtert und diskutiert. Der Kurs dient zugleich als Einführung in die Neuere Geschichte.

Literatur H. Th. Gräf/R. Pröve: Wege ins Ungewisse. Reisen in der Frühen Neuzeit 1500-1800, Frankfurt am Main 1997.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier)

Sonstiges Das Proseminar umfasst insgesamt 3 SWS, das dazugehörige, einstündige Tutorium ist ein integraler Teil der Veranstaltung.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. gymn. LA: Basismodul Neuzeit

212210019
Übung

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Reiseberichte und Reiseführer als historische Quellen.
Deutschsprachige Texte von der Reformation bis zum
Jahrhundert der Aufklärung

Zeit Di.; 14:00-15:30
Ort 17.14
Beginn 12.04.2022

Inhalt Nicht nur für Literaturwissenschaftler, auch und vor allem für Historiker sind die vielen Texte zum Reisen, die während der Frühen Neuzeit im deutschsprachigen Raum verfasst und in großer Zahl auch gedruckt wurden, von hoher Aussagekraft. Warum wurden solche Rückblicke verfasst, an wen richteten sie sich, und wie zuverlässig sind die darin enthaltenen Informationen über Land und Leute? Für welche Fragestellungen sind Reiseberichte und Reiseberichte als historische Quellen geeignet? Diese und weitere Fragen werden in der Übung an ausgewählten Beispielen erörtert und diskutiert.

Literatur X. v. Ertzdorff/D. Neukirch (Hg.): Reisen und Reiseliteratur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Amsterdam 1992.

Scheinanforderungen -

Max. Teilnehmer 25
Modul B.A.: Kernwahlpflichtbereich 1 Themen der Neuzeit 1, Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit; M.A. Vertiefungsmodul 2: Arbeit am Original; B.A. gym. LA Kernwahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der Praxis Neuere Geschichte in der Praxis, Erweiterungsmodul Neuzeit

212210020
Kolloquium

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Kolloquium: Reiseforschung. Theoretische Zugänge,
nützliche Hilfsmittel, praktische Beispiele

Zeit Mi.; 18:00-19:30
Ort 17.92
Beginn 13.04.2022

Inhalt Das Kolloquium richtet sich ausschließlich an Promovierende und Studierende im höheren Fachsemester. Hier werden zum einen ausgewählte Texte gelesen, die Auskunft geben über den gegenwärtigen Stand der Reiseforschung im deutschsprachigen Raum. Zum anderen werden im Kurs

laufende Qualifikationsschriften – von Bachelor-Arbeiten bis hin zu Doktorarbeiten – vorgestellt und diskutiert.

Literatur

Scheinanforderungen

Sonstiges Es wird um Anmeldung und kontinuierliche Teilnahme gebeten.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Ergänzungsmodul Abschluss; M.A.: Modulcontainer Spezialisierung Themenmodul 1 Raum und Mobilität sowie Themenmodul 3: Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation; LA GymPo: Vertiefungsmodul Abschluss

212210021

Stiebing, Dr. des. Marcus

Proseminar

Proseminar Methode und Theorie 1

Zeit Di.; 9:45-11:15

Ort 17.13

Beginn 12.04.2022

Inhalt

Das Proseminar führt in die Theorien und die Methodik der Geschichtswissenschaft ein und setzt sich mit ihrem Wissenschaftsverständnis auseinander. In der Veranstaltung sollen die Entwicklungen der Theoriedebatten und unterschiedliche Ansätze der Quellenanalyse seit dem frühen 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung gegenwärtiger Forschungsdebatten analysiert werden (Schwerpunkte Historismus, Gesellschafts-/Sozialgeschichte, Kulturgeschichte). Thematisiert werden u. a. forschungsgeschichtliche Umbrüche („turns“) und methodische Impulse, die von den Nachbarwissenschaften auf die Geschichtswissenschaft ausgehen. Zudem werden zentrale Begriffe und wissenschaftliche Hilfsmittel vorgestellt.

Inhaltliche Voraussetzungen (erwartete Kenntnisse):

Der Besuch des Proseminars Methode und Theorie wird Studierenden ab dem zweiten Semester empfohlen.

Literatur

Joachim Eibach/Günther Lottes (Hrsg.): Kompass der Geschichtswissenschaft. 2. Aufl. Göttingen 2006; Richard J. Evans: Fakten und Fiktionen. Über die Grundlagen historischer Erkenntnis. Frankfurt 1998; Stefan Jordan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft. Stuttgart 2009; Lutz

Raphael: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zu Gegenwart. 2. Aufl. München 2010.

Scheinanforderungen -

Sonstiges Das Proseminar umfasst insgesamt 4 SWS, das dazugehörige, zweistündige Tutorium („Tutorium zum Proseminar Methode und Theorie 1“, Mingaile Litinskaite) ist ein integraler Teil der Veranstaltung.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Basismodul Methode und Theorie der Geschichtswissenschaft; B.A. gymn. LA: Basismodul Methode und Theorie der Geschichte

212210022

Stiebing, Dr. des. Marcus

**Lektürekurs
(Englisch)**

**Lektürekurs Moderne Fremdsprache (Englisch): John
Locke: Some Thoughts concerning Education (1693)**

Zeit Mi; 9:45-11:15

Ort 17.24

Beginn 13.04.2022

Inhalt

Der englische Philosoph, Staatstheoretiker und Pädagoge John Locke (1632-1704) ist einer der produktivsten und einflussreichsten britischen Autoren am Beginn des langen 18. Jahrhunderts. Seine philosophischen Überlegungen zur wissenschaftlichen Methodik wie auch jene zum Gesellschaftsvertrag („social contract“) und zum Staat wurden im Verlauf des 18. Jahrhunderts inner- und außerhalb Europas intensiv rezipiert. In diesem Lektürekurs legen wir den Fokus auf eine seiner weniger bekannteren, aber nicht minder wirksamen Schriften und wir beleuchten Locke nicht als Staatstheoretiker und Philosoph, sondern als Pädagoge. Seine Gedanken über die Erziehung von 1693 prägten seine Vorstellungen zum Menschen im Allgemeinen und zum Kind im Besonderen. In diesem gut 200 Seiten umfassenden Traktat formulierte er erstmals das Konzept einer kindlichen Unschuld und er diskutierte ausführlich das Verhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern und warum aus seiner Perspektive die Kindheit als Lebensphase besonders schützenswert sei und welche Anforderungen eine Erziehung vor diesem Hintergrund erfüllen müsse. Die ausgewählten englischsprachigen Auszüge sollen

zielgerichtet gelesen, in den historischen und diskursiven Kontext eingeordnet und interpretiert werden.

Literatur Edition: Locke, John: Some thoughts concerning education (= The Clarendon edition of the works of John Locke). Ed. by John W. Yolton. Oxford u. a. 2001; Einführende Literatur: Stuart, Matthew (Ed.): A companion to Locke (= Blackwell companions to philosophy, 59) Chichester / Malden/MA / Oxford 2016; Chappell, Vere (Ed.): The Cambridge companion to Locke. 10. print, Cambridge et al 2006; William M.: John Locke (= British history in perspective) Basingstoke 1997; Euchner, Walter: John Locke zur Einführung (= Zur Einführung, 300). 3., Aufl. Hamburg 2011.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, Klausur

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Kernmodul Lektüre und Interpretation Moderne Fremdsprache; B.A. gymn. LA: Kernmodul Lektüre und Interpretation Moderne Fremdsprache

212210023

Litinskaite, Mingaile

Tutorium

Tutorium zum Proseminar „Methode und Theorie 1“

Zeit Mo.; 11:30-13:00

Ort 17.81

Beginn 11.04.2022

Inhalt Vertiefung des Inhalts des Proseminars „Methode und Theorie 1

Literatur Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.

Scheinanforderungen Aktive Teilnahme und Erledigung von Übungsaufgaben

Sonstiges Der Besuch des Proseminars Methode und Theorie ist nur in Verbindung mit diesem Tutorium möglich.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A.: Basismodul Methode und Theorie der Geschichtswissenschaft; B.A. gymn. LA: Basismodul Methode und Theorie der Geschichte

212210101

Übung

Medovyi, Julia

**Kernkompetenzen für Geschichtsstudierende einüben:
Lesetechniken, Wissenschaftliches Schreiben,
Präsentationstechniken**

Zeit

Fr; 9:45-15.30 (Blockveranstaltung: jeweils 29.04., 13.05.,
17.06. u. 08.07.)

Ort

17.11

Beginn

29.04.2022

Inhalt

Wie vorgehen, wenn im Fach Geschichte eine Haus- oder Qualifikationsarbeit verfasst oder ein Referat vorbereitet werden soll? Dafür sollen einerseits Kernkompetenzen eingeübt und vertieft werden, z. B. Entwicklung einer Fragestellung, Erarbeitung des wissenschaftlichen Apparates (u. a. Literatur- und Quellenrecherche, Zitation, Anmerkungen), Zeitmanagement, Gliederung – andererseits eine Sensibilität für die Auswahl und Einordnung von Fachliteratur und Quellen entwickelt werden. Wann, wie, unter welchen Umständen sind sie entstanden? Auf welchen zeitgenössischen Konstruktionen basieren sie? Und wie kann kritisch mit dem eigenen Erwartungs- und Vorstellungshorizont umgegangen werden?

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Scheinanforderungen -

Max. Teilnehmer

25

Modul

B.A.: Fachaffine SQ: Werkzeuge für die Tätigkeit als Historiker/-in

212210024

Tutorium

Pacholek, Lucas

Tutorium – Propädeutik zum Proseminar „Seefahrende, Reitende und Fußgehende. Unterwegs sein zwischen 1500 und 1800“ (J. Bahlcke)

Zeit

Mo.; 14:00-14:45

Ort

17.13

Beginn

11.04.2022

Inhalt

Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein

Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?

Literatur	Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.
Scheinanforderungen	regelmäßige aktive Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben
Sonstiges	Der Besuch des Proseminars ist nur in Verbindung mit diesem Tutorium möglich.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A.: Basismodul Neuzeit; B.A. gymn. LA: Basismodul Neuzeit